

Paul Buckermann

Die Vermessung der Kunstwelt

Quantifizierende Beobachtungen und
plurale Ordnungen der Kunst

VELBRÜCK
WISSENSCHAFT

Paul Buckermann
Die Vermessung der Kunstwelt

Paul Buckermann

Die Vermessung der Kunstwelt

Quantifizierende Beobachtungen und
plurale Ordnungen der Kunst

**VELBRÜCK
WISSENSCHAFT**

Diese Publikation und der offene elektronische Zugang des Buches wurde gefördert durch den Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.



Der Druck des Buches wurde durch das Rektorat der Universität Luzern unterstützt.

Erste Auflage 2020
© Velbrück Wissenschaft, Weilerswist 2020
www.velbrueck-wissenschaft.de
Printed in Germany
ISBN 978-3-95832-204-2

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Inhalt

Kapitel 1: Die Vermessung der Kunstwelt. Einleitung	7
Kapitel 2: (K)Eine perfekte Ausstellung ist möglich?	
Ordnungsweisen der Kunst	24
2.1 Äquivalente Absurdität von Ordnungsweisen	29
2.2 Ordnungsweisen in Kunstwelten, Kunstfeld und Kunstsystem	45
2.2.1 Kunstwelten (Howard Becker)	47
2.2.2 Kunstfeld (Pierre Bourdieu)	55
2.2.3 Kunstsystem (Niklas Luhmann)	64
2.3 Ordnungsweisen der Kunst und Beobachtungsregime .	75
Kapitel 3: Dem Ruhm auf der Spur.	
Der Kunstkompass, 1970–2017	85
3.1 Die Ordnungsweise des <i>Kunstkompasses</i>	85
3.1.1 Kunst und Kapital?	86
3.1.2 Back to business. Publikationsorte und Eigenbeschreibung	93
3.1.3 Das Bezugsproblem des Kunstkompasses	98
3.1.4 Too many artists, too many styles. Künstlerische Produktion	101
3.1.5 Geschmäcker. Passionierte Kunstliebhaber*innen und das Laienpublikum	109
3.1.6 Unübersichtlichkeit. Der Kunstmarkt	110
3.1.7 Subjektiver Geschmack und Schwarmintelligenz. Der Kunstbetrieb	123
3.1.8 Connaisseurial Blackboxing Device. Der Kunstkompass als Lösung seines eigenen Problems	130
3.1.9 Unmenschlich. Reaktionen auf den Kunstkompass aus der Kunst	147
3.2 Kunstsoziologische Diskussion, <i>Kunstkompass</i> . .	152
3.2.1 Kunstwelten	155
3.2.2 Kunstfeld	162
3.2.3 Kunstsystem	171

Kapitel 4: Seeing like a museum. Wie Kunstmuseen ihre Umwelt beobachten und darin navigieren	181
4.1 Die Ordnungsweise von öffentlichen Kunstmuseen für zeitgenössische Kunst	181
4.1.1 Skandale oder permanenter Ausnahmezustand?	183
4.1.2 Konzeptioneller Rahmen. Museumsforschung und Forschungsdesign	188
4.1.3 Die kognitive Karte des Kunstmuseums	204
4.1.4 Das doppelte Ziel des öffentlichen Kunstmuseums	205
4.1.5 Umweltkonstruktionen und Zielerreichungsstrategien	213
4.1.6 Die inneren Kreise. Professioneller und passionierter Umgang mit Kunst	216
4.1.7 Die äußeren Kreise. Besucher*innen und Nicht-Besucher*innen	225
4.1.8 Das Wissen über (Nicht-)Besucher*innen und Adressierungsstrategien	226
4.1.9 Die Prüfung der Publikumsadressierung	231
4.1.10 Sekundäre Ziele. Medien, Politik, Sponsoren	239
4.2 Kunstsoziologische Diskussion, Museen	253
4.2.1 Kunstwelten	254
4.2.2 Kunstfeld	264
4.2.3 Kunstsysteem	281
Kapitel 5: Quantifizierung und Ordnungsweisen der Kunst. Fazit	293
Danksagung	312
Literatur	313